

## PFLICHTTEXTE - Fachkreise

**Bezeichnung:** WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Erwachsene und Schulkinder (0,5 mg/ml) / WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Kleinkinder (0,25 mg/ml) / WICK Nasivin Dosiertropfer ohne Konservierungsstoffe Baby(0,1 mg/ml).

**Wirkstoff:** Oxymetazolinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 0,5 mg Oxymetazolinhydrochlorid entsprechend 0,05 % / 1 ml Lösung enthält 0,25 mg Oxymetazolinhydrochlorid entsprechend 0,025 % / 1 ml Lösung enthält 0,1 mg Oxymetazolinhydrochlorid entsprechend 0,01 %. **Sonstige Bestand-teile:** Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat 2 H<sub>2</sub>O, Glycerol 85 %, gereinigtes

Wasser. **Anwendungsgebiete:** Akute, allergische und vasomotorische Rhinitis. Zur Erleichterung des Sekretabflusses bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen sowie bei Tubenkatarrh in Verbindung mit Schnupfen. Zur diagnostischen Schleimhautabschwellung.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Rhinitis sicca. Darf nicht nach transssphenoidaler Hypophysektomie oder anderen chirurgischen Eingriffen, die die Dura mater freilegen, angewendet werden. Kinder unter 6 Jahren (WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Erwachsene und Schulkinder). / Kinder unter 1 Jahr (WICK Nasivin Nasenspray ohne Konservierungsstoffe Kleinkinder). **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Nervensystems: Sehr selten: Schläfrigkeit, Sedierung, Kopfschmerzen, Konvulsionen (insbesondere bei Kindern). Psychiatrische Erkrankungen: Sehr selten: Unruhe, Schlaflosigkeit, Halluzinationen (vorrangig bei Kindern). Herzerkrankungen und vaskuläre Erkrankungen: Selten: Herzklopfen, Tachykardie, Hypertonie; Sehr selten: Arrhythmien. Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums: Häufig: Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen; Gelegentlich: Nach Abklingen der Wirkung verstärkte Schleimhautschwellung, Nasenbluten; Sehr selten: Apnoe bei jungen Säuglingen und Neugeborenen. Erkrankungen des Immunsystems: Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen (Angioödem, Hautausschlag, Juckreiz). Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Sehr selten: Erschöpfung (Müdigkeit); Nicht bekannt: Tachyphylaxie (bei langfristiger Anwendung oder Überdosierung). **Pharmazeutischer Unternehmer:** P&G Health Germany GmbH, Sulzbacher Strasse 40, 65824 Schwalbach am Taunus. Stand: September 2024

## **WICK Husten-Löser Sirup mit Honigaroma 200 mg/15 ml**

**Wirkstoff:** Guaifenesin **Zus.:** 15 ml enthalten 200 mg Guaifenesin. Sonst. Bestandt.: Saccharose, Propylenglycol (E1520), Ethanol 96 %, Natriumcitrat (E331), Carmellose-Natrium, Wasserfreie Citronensäure (E330), Macrogolstearat, Honig-Ingwer-Aroma (enth. Honig), Verveine-Aroma, Natriumbenzoat (E211), Polyethylenoxid, Saccharin-Natrium (E954), Levomenthol, ger. Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Schleimlösung im Bronchialbereich und zur Erleichterung des Abhustens bei Husten infolge von Erkältungen und grippalen Infekten, akuter Bronchitis. Angewendet bei Erw. und Jugendl. ab 14 J. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff, Levomenthol od. einen der sonst. Bestandt. **Warnhinw.:** Enth. Saccharose (Zucker), 597 mg Alkohol (Ethanol) pro 15 ml, Natriumverbind. und Levomenthol. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschw. wie Übelkeit, Erbrechen od. Durchfall. Überempfindlichkeitsreaktionen wie Schluckbeschw., Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge od. Rachen, stark. Juckreiz verbunden mit Ausschlag od. Schwellung d. Haut, Koma, Konfusion, Bradykardie, Bronchospasmus, Dyspnoe, Granulozytopenie bis hin zum allerg. Schock. Vor Eintreten solcher Reaktionen können Wärmegefühl, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Magenunverträglichk., Sodbrennen u. Schmerzen auftreten; durch Levomenthol Überempfindlichkeitsreakt. (inkl. Atemnot) möglich. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach **Stand:** Dezember 2023

**Bezeichnung:** WICK Husten-Sirup gegen Reizhusten mit Honig

**Wirkstoff:** Dextromethorphanhydrobromid **Zusammensetzung:** 15 ml enth. 20 mg Dextromethorphanhydrobromid. **Sonst. Bestandt.:** Saccharose, Saccharin-Natrium, Propylenglycol, Ethanol 96 %, Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure, Carmellose-Natrium, Polyethylenoxid, Honig-Aroma L-166952 (enthält Propylenglycol, Honig, Honigaroma, Karamell, EDTA und gereinigtes Wasser), Menthoxypropanediol (TK 10), Macrogolstearat 2000, Natriumbenzoat, Eisenkraut-Aroma, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des Hustenreizes bei unproduktivem Husten bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt., Asthma bronchiale, chron. obstruktive Atemwegserkrank. (chron. Bronchitis, Emphysem), Pneumonie, Ateminsuff., Atemdepression, Kdr. unter 14 J., gleichz. Anw. von MAO-Hemmern (auch in den letzten 14 T.), schw. Einschränkung der Leberfunktion. **Warnhinw.:** Enthält Saccharose (Zucker), Invertzucker, Natrium, Natriumbenzoat, 5 Vol.-% Alkohol und Propylenglycol. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktionen einschl. anaphylakt. Reaktion/Schock, Dyspnoe u. Schwellungen im Mund- u. Rachenraum. Leichte Müdigkeit, Schwindelgefühl, Benommenheit, Halluzinationen; bei Missbrauch Entwickl. einer Abhängigkeit. Übelkeit, Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen. Hautausschläge. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach **Stand:** Dezember 2023

## **WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht, Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren**

**Zusammensetzung:** Wirkstoffe in 30 ml: Paracetamol 600 mg, Dextromethorphanhydrobromid 15 mg, (-)-Ephedrinhemisulfat 8 mg (= 6,2 mg Ephedrin), Doxylaminsuccinat 7,5 mg. **Sonst.**

**Bestandt.:** Gereinigtes Wasser, Saccharose, Ethanol 96 %, Glycerol, Macrogol 6000, Natriumcitrat x 2 H<sub>2</sub>O, Citronensäure-Monohydrat, Natriumbenzoat, Anethol, Chinolingelb (E 104), Brillantblau FCF (E 133). **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von

gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf-, Glieder- od. Halsschmerzen, Fieber, Schnupfen und Reizhusten infolge einer Erkältung od. eines grippalen

Infekts. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. die Wirkstoffe od. einen der sonst. Bestandt.,

Asthma, chron. obstruktive Atemwegserkrank., Pneumonie, Atemdepression, Ateminsuff.,

Engwinkelglaukom, vorbestehende Leberschäden, schwere Leberfunktionsstör. od. schwere

hepatozelluläre Insuff. (Child-Pugh > 9), vorbestehende Nierenschäden, schwere

Nierenfunktionsstör. (Kreatinin-Clearance < 10 ml/min), Phäochromozytom, Prostata-

Hyperplasie mit Restharnbildung und/oder erhebl. Beeinträchtigung beim Wasserlassen,

Epilepsie, Hirnschäden, kardiovaskuläre Erkrank. (Bluthochdruck, Herzerkrank.),

Schilddrüsenüberfunktion, gleichz. od. bis zu zwei Wo. zurückliegende Behandl. mit

Antidepressiva (MAO-Hemmern od. SSRI), Schwangerschaft u. Stillzeit, Jugendl. u. Kdr. unter 16

J., wenn bei einer Erkältung od. einem grippalen Infekt nicht alle der genannten Wirkstoffe

benötigt werden. **Warnhinw.:** Enthält 4,3 g Alkohol (Ethanol) pro 30

ml, Saccharose (Zucker), Natriumbenzoat und Natrium. Arzneimittel für Kinder unzugänglich

aufbewahren. Ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage

vorgegeben! Nach Einnahme keine Maschinen bedienen oder Fahrzeuge

lenken. **Nebenwirkungen:** Tachykardie, Herzrhythmusstör., Palpitationen, Dekompensation

einer bestehenden Herzinsuff., EKG-Veränd., bei Pat. mit Phäochromozytom kann es zu einer

Katecholamin-Freisetzung kommen; Hypotension, Hypertension; Stör. der Blutbildung

(allergische Thrombozytopenie od. Leukopenie, Agranulozytose od. Panzytopenie, hämolytische

od. aplastische Anämie sowie Neutropenie, Leukopenie); Benommenheit,

Schwindel, Krampfanfälle, Kopfschmerzen, Zittern, paradoxe Stimulation d. zentralen

Nervensystems (insbesondere bei Kindern), psychomotorische Hyperaktivität, verlängerte

Reaktionszeit, psychomotorische Beeinträchtigungen, Konzentrationsstörungen; Erhöh. des

Augeninnendruckes, verschwommenes Sehen, Akkommodationsstörungen, Mydriasis, die ein

akutes Engwinkelglaukom auslösen können; Beeinträchtigung d. Atemfunktion durch

Sekreteindickung mit Verschluss od. Verengung in den Bronchien; verstopfte

Nase; Bronchospasmus, weitergehende Überempfindlichkeitsreaktionen (Schwellungen im

Gesicht, Atemnot, Schweißausbruch, Übelkeit, Blutdruckabfall einschließlich Anaphylaxis und

anaphylaktischer Schock); Leberfunktionsstör. (cholestatischer Ikterus, erhöhter Gehalt an

Transaminasen); Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Mundtrockenheit,

Verstopfung, epigastrische Schmerzen, vermehrter Reflux; Mattigkeit, Störungen der

Regulierung der Körpertemperatur; Halluzinationen, Depressionen, Abhängigkeitsentwicklung

bei Missbrauch, sog. "paradoxe Reaktionen" wie Unruhe, Nervosität, Erregung, Anspannung,

Schlaflosigkeit, Albtraum, Verwirrung, Angstzustände; allergische Hautreaktionen, Angioödem,

Hautausschlag, Erythem, Juckreiz, fixierter Medikamentenausschlag, Urtikaria, allergisches

Exanthem, Lichtempfindlichkeit, schwere Hautreaktionen mit

Paracetamol; Harnverhalt, Dysurie; verminderter oder erhöhter Appetit,

Hyperglykämie; Metabolische Azidose mit vergrößerter Anionenlücke; Tinnitus; Muskelschwäche. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach **Stand:** Januar 2025.

**WICK DayNait Filmtabletten. Wirkstoff:** Jede Tablette enthält (TAG) 500 mg Paracetamol und 60 mg Pseudoephedrinhydrochlorid; (NACHT) 500 mg Paracetamol und 25 mg Diphenhydraminhydrochlorid **Zusammensetzung:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Copovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Filmüberzug: Hypromellose, Talkum (E553b), Triacetin (E1518), Muscovit, beschichtet mit Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (nur Tag)/Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132) (nur Nacht). **Anwendungsgebiete:** WICK DayNait Filmtabletten werden angewendet zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung der Verstopfung von Nase und Nasennebenhöhlen, die mit Erkältungs- und Grippe-symptomen einhergeht, wie z. B. Schmerzen, Kopfschmerzen und/oder Fieber und nur in Kombination mit Schmerzsymptomen zur Schlafenszeit, die Einschlafprobleme verursachen. Ab 15 Jahren.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit Wirkstoffe und sonst. Bestandteile, Patienten unter 15 Jahren, gleichzeitige Anw. sympathomimetischer Dekongestiva, Beta-Blocker oder Monoaminoxidase-Inhibitoren (MAOIs) oder innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der MAOI-Behandlung; Kardiovaskuläre Erkrankungen einschließlich koronarer Herzkrankheit; Hämorrhagischer Schlaganfall in der Anamnese oder bei Risikofaktoren, die das Risiko eines hämorrhagischen Schlaganfalls erhöhen können aufgrund der alpha-mimetischen Aktivität des Vasokonstriktors – wie eine gleichzeitige Anwendung mit Vasokonstriktoren (u.a. Bromocriptin, Pergolid, Lisurid, Cabergolin, Ergotamin, Dihydroergotamin) oder jedem anderen Dekongestivum, das zum Anschwellen der Nasenschleimhäute entweder oral oder nasal angewendet wird (u.a. Phenylpropanolamin, Phenylephrin, Ephedrin); Tachyarrhythmie; Diabetes mellitus; Phäochromozytom; Hyperthyreose; Engwinkelglaukom; Schwere Leberfunktionsstörung; Prostatavergrößerung und/oder Funktionsstörungen der Harnblase; schwere Hypertonie oder unkontrollierte Hypertonie; schwere akute oder chronische Nierenerkrankung/Niereninsuffizienz; Schwangerschaft und Stillzeit.

**Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Kopfschmerzen; *Häufig:* Verminderter Appetit, Schwindelgefühl, Tachykardie, Müdigkeit, Sedierung, Benommenheit, Aufmerksamkeitsstörungen, Unsicherheit Schwindelgefühl, Mundtrockenheit; *Gelegentlich:* trockene Augen, unscharfes Sehen; *Selten:* Hautausschlag und Urtikaria, Durst, Hyperglykämie, Palpitationen oder Arrhythmie, supraventrikuläre Extrasystolen, Pruritus, Glykosurie, Dysurie, Harnverhalt insbesondere bei Patienten mit Prostatahyperplasie oder Prostatahypertrophie; *Sehr selten:* *schwere Hautreaktionen, Nicht bekannt:* Thrombozytopenie, Agranulozytose, hämolytische Anämie, Pancytopenie, Leucopenie, Neutropenie, Hypersensibilität, einschließlich anaphylaktischen Reaktionen, Angioödem, Stevens-Johnson-Syndrom, Metabolische Azidose mit vergrößerter

Anionenlücke, Bronchospasmus, Abdominale Schmerzen oder Beschwerden, Diarrhö, Übelkeit und Erbrechen, Leberfunktionsstörung, erhöhte Aminotransferase-Werte, Gelbsucht, Überempfindlichkeit (einschließlich Dyspnoe und Gesichtsschwellung), Kreuzsensibilität mit anderen Sympathomimetika, Unruhe, Halluzinationen, Nervosität, Schlaflosigkeit, Angst, Stimulation des zentralen Nervensystems (kann mit Angstzuständen und psychotischen Symptomen, Krämpfen oder kardiovaskulären Erkrankungen verbunden sein), Herz-Kreislauf-Kollaps begleitet von Blutdruckabfall, Schlaganfall (ohne bekannte Risikofaktoren), Krämpfe, Zittern, Posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom (PRES), reversibles zerebrales Vasokonstriktionssyndrom (RCVS), Ischämische Optikusneuropathie, Mydriasis, Myokardinfarkt/Myokardischämie, Hypertonie, Atemnot, Exazerbation des Asthmas oder Überempfindlichkeitsreaktion mit Bronchospasmus, Mundtrockenheit, Ischämische Kolitis, Erythem, allergische Dermatitis, Schwere Hautreaktionen, einschließlich einer akuten generalisierten exanthematischen Pustulose (AGEP), Ermüdung, Schmerzen im Brustbereich, Überempfindlichkeitsreaktionen inkl. Ausschlag, Verwirrtheit, paradoxe Erregungszustände (z. B. erhöhte Energie, Ruhelosigkeit, Nervosität) Ältere Patienten sind anfälliger für Verwirrtheit und paradoxe Erregungszustände, Parästhesie, Dyskinesie, Restless Legs-Syndrom, verschwommenes Sehen, Palpitationen, Verdickung des Bronchialsekrets, Gastrointestinale Störungen inkl. Obstipation, Muskelzucken, Schwierigkeiten beim Wasserlassen. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824, Schwalbach am Taunus. **Stand:** Oktober 2025.

**WICK DayMed Hartkapseln Wirkstoff:** Jede Hartkapsel enthält: 325 mg Paracetamol, 12,5 mg Phenylpropanolaminhydrochlorid, 10 mg Dextromethorphanhydrobromid

**Zusammensetzung:** vorverkleisterte Stärke (Maisstärke), Dimeticon 350, Gelatine, Titandioxid (E171), gereinigtes Wasser, Natriumdodecylsulfat. **Anwendungsgebiete:** Erkältungskrankheiten mit Husten, Schnupfen, Kopf- und Gliederschmerzen, leichtem Fieber.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit Wirkstoffe oder sonst. Bestandteile; bekannter genetisch bedingter Glukose-6-phosphat-dehydrogenase-Mangel (Gefahr haemolytischer Anämie); Hypertonie; Thyreotoxikose; Diabetes mellitus, Engwinkelglaukom, Phäochromozytom, Prostataadenom mit Restharnbildung; Herzerkrankungen, Rhythmusstörungen, schwere Gefäßveränderungen und erhöhtes Risiko für Schlaganfälle; Asthma bronchiale, chronisch obstruktive Atemwegserkrankung (COPD); Lungenentzündung (Pneumonie); Atemhemmung (Ateminsuffizienz); Kinder unter 14 Jahren; schwere hepatozelluläre Insuffizienz (Child-Pugh > 9), Schwangerschaft und Stillzeit. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! **Nebenwirkungen:** *Selten:* Anstieg der Transaminasen. *Sehr selten:* Schwere Hautreaktionen, Benommenheit, Halluzinationen, bei Missbrauch Entwicklung einer Abhängigkeit, Beschwerden beim Harnlassen, Thrombozytopenie, Leukopenie. *Häufigkeit nicht bekannt:* leichte Schlaflosigkeit, Nervosität, Händezittern, Kopfschmerzen,

Schwindelgefühl, Agranulozytose, Panzytopenie, Überempfindlichkeitsreaktionen für den Wirkstoff Paracetamol (von einfacher Hautrötung, Juckreiz bis hin zu Schwellungen im Gesicht, Atemnot, Schweißausbruch, Übelkeit, Blutdruckabfall, anaphylaktischem Schock), Appetitlosigkeit, Metabolische Azidose mit vergrößerter Anionenlücke, Herzklopfen, Palpitationen, Blutdruckanstieg, Mangel durchblutung in verschiedenen Körperregionen wie z.B. der Haut und den Beinen, bei wiederholter Anwendung Kreislaufstörungen (Blutdruckabfall oder Blutdruckerhöhung), hypertone Krise (bereits nach kurzfristiger Einnahme möglich), Bronchospasmus bei prädisponierten Personen (Analgetika-Asthma), Magenschmerzen, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit.

**Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Zulassungsinhaber:** Abanta Pharma GmbH, Reichsstraße 78, 58840 Plettenberg. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH D-65823 Schwalbach am Taunus **Stand:** März 2025.

### **WICK DayMed Kombi Erkältungsgetränk 500 mg/200 mg/10 mg**

**Zusammensetzung:** Jeder Beutel enth.: 500 mg Paracetamol, 200 mg Guaifenesin, 10 mg Phenylephrydrochlorid. **Sonst. Bestandt.:** Sucrose, Citronensäure, Weinsäure (Ph. Eur.), Natriumcyclamat, Natriumcitrat, Aspartam (E 951), Acesulfam-Kalium (E 950), pulverförmiges Menthol, Citronen-Aroma, Citronensaft-Aroma, Chinolingelb (E 104). **Anwendungsgebiete:** Zur kurzzeitigen symptomatischen Linderung von leichten bis mäßigen Schmerzen, Fieber, verstopfter Nase mit einem schleimlösenden Effekt bei produktivem Husten infolge von Erkältungen und grippalen Infekten bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Nur einzunehmen, wenn alle Symptome (Schmerzen und/oder Fieber, verstopfte Nase und produktiver Husten) vorliegen.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. die Wirkstoffe, Menthol, od. einen der sonst. Bestandt.; Leber- od. schwere Niereninsuffizienz, Hypertonie, Hyperthyreose, Diabetes, Herzerkrank., Engwinkelglaukom, Porphyrie, Anw. mit trizyklischen Antidepressiva; Anwendung bei Pat. die MAO-Hemmer anwenden od. innerh. der letzten 2 Wo. angewendet haben, Therapie mit Beta-Blockern, Therapie mit and. Sympathomimetika. **Warnhinw.:** Enthält Sucrose (Zucker), Natrium, Aspartam (E 951), Menthol. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

**Nebenwirkungen:** *Gelegentlich:* Interstitielle Nephritis. *Selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen oder allergische Reaktionen einschließlich Anaphylaxie, Schlaflosigkeit, Nervosität, Tremor, Angstgefühle, Ruhelosigkeit, Verwirrtheit, Reizbarkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Tachykardie, Herzklopfen, hoher Blutdruck, Magen-Darm-Beschwerden, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Appetitlosigk., Auswirk. auf die Leber (z. B. Zunahme der Lebertransaminasen, Gelbsucht), Überempfindlichkeitsreakt. einschl. Hautausschlag und Urtikaria, Bronchospasmus. *Sehr selten:* Blutdyskrasien z.B. Thrombozytopenie, Agranulozytose, hämolytische Anämie, Neutropenie, Leukopenie, Panzytopenie; Überempfindlichkeitsreakt. wie Ödeme des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder des Rachens oder Atembeschwerden; schwere Hautreaktionen (z.B. Stevens-Johnson-Syndrom, Toxische epidermale Nekrolyse). *Nicht bekannt:* Metabolische Azidose mit

vergrößerter Anionenlücke. **Abgabestatus:** Apothekenpflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, 65824 Schwalbach **Stand:** Januar 2025.

#### **WICK VapoRub Erkältungssalbe**

**Zus.:** 100 g Salbe enth.: Levomenthol 2,82 g, racemischer Campher 5,46 g, gereinigtes Terpentinöl 4,71 g, Eukalyptusöl 1,35 g. **Sonst. Bestandt.:** Virginisches Wacholderholzöl, Thymol, Weißes Vaseline. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung des Befindens bei Erkältungsbeschwerden der Atemwege (Schnupfen, Heiserkeit, Entzündung der Bronchialschleimhaut mit Symptomen wie Husten und Verschleimung). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. die Wirkstoffe od. einen der sonst. Bestandt., Anw. auf Schleimhäuten, vorgeschädigter od. entzündeter Haut, offenen Wunden; Verbrennungen od. bei Haut- und Kinderkrankheiten mit Exanthem; Asthma bronchiale, Keuchhusten sowie Pseudokrapp u. and. Atemwegserkrank. mit ausgeprägter Überempfindlichkeit der Atemwege (Wirkstoffe können beim Einatmen zur Verkrampfung der Bronchialmuskulatur führen); akute Lungenentzündung; Säugl. und Kleinkdr, unter 2 J; bei Kdrn. unter 6 J. nicht zur Inhalation. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktion der Haut, Kontaktekzem. Halluzinationen. Krampfanfall. Augenreizung (bei Inhalation). Bei Inhalation: Hustenreiz, Verstärkung eines Bronchospasmus, Atemwegsobstruktion mit pfeifender Atmung, Atembeschwerden, Atemnot, asthmaähnl. Zustände bis hin zum Atemstillstand. Erythem, Hautreizung, Schleimhautreizung (bei Inhalation). Verbrennungen am Applikationsort. **Abgabestatus:** Freiverkäuflich. **Pharmazeutischer Unternehmer:** WICK Pharma, Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, D-65823 Schwalbach **Stand:** März 2018.